

Glücksorte in Neapel

Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE



Stefanie & Giovanni Buommino

Stefanie & Giovanni Buommino

Glücksorte in Neapel

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



„Napule è mille culture“, „Neapel, das sind tausend Farben“, sang Pino Daniele in einem berühmten Lied. Poetisch drückt es die Liebe zu dieser lebensfrohen Stadt aus, die eigentlich eine ganze Welt ist. Bei ihrer Entdeckung erfährt man das Glück mit allen Sinnen: Man schmeckt es beim Genuss einer duftenden Pizza, lauscht ihm bei einem neapolitanischen Konzert und spürt es auf malerischen Treppwegen.

So vielseitig und voller Kontraste wie die Stadt sind auch ihre Sehnsuchtsorte. Manche zeigen sich unvermittelt als himmelblaues Belvedere oder elegantes Villenviertel. Andere liegen im mysteriösen Untergrund oder abseits bekannter Pfade, so wie das volkstümliche Rione Sanità. Doch eines haben sie alle gemeinsam: Sie machen glücklich!

Um Orte für jeden „Glückstyp“ aufzuspüren, haben wir auch Familie und Freunde in Giovannis Geburtsstadt nach ihren Lieblingsplätzen befragt. So besuchten wir versteckte Museen, erklimmen Panoramadächer und vertilgten gefühlt Hunderte „Das ist die Beste“-Pizzas. Dabei verspürten wir wieder einmal große Begeisterung für die schillernden Facetten Neapels, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten. Nicht gerade leicht fiel uns die Auswahl der Ausflüge, denn die Ziele am Golf von Neapel könnten sicher ein eigenes Buch füllen. Aber so viel sei verraten: Neben dem berühmten Pompeji und Capri sind auch ein Vulkansee und das Inselchen Procida mit von der Partie. Wir wünschen Ihnen bei der Entdeckung dieser besonderen Wohlfühlorte tausend Glücksmomente in allen Farben!

Stefanie & Giovanni Buommino



Deine Glücksorte ...

- 1 Dem Himmel so nah**
360-Grad-Panorama auf dem Castel Sant'Elmo8
- 2 Sonne, Strand und Meer**
Badespaß an der Spiaggia di Posillipo10
- 3 Napoli unplugged**
Unterwegs in den Quartieri Spagnoli12
- 4 Weltklasse-Pizza**
Passion und Tradition in der Taverna di Totò14
- 5 Postkarten aus Neapel**
Auf dem Belvedere di Sant'Antonio in Posillipo16
- 6 In der Puppenklinik**
Sprechstunde im Ospedale delle bambole18
- 7 Melodie der Stimmen**
Ein Bummel über den Mercatino di Antignano20
- 8 Von der Hand in den Mund**
Frittiertes Streetfood beim Imbiss Il Cuoppo22
- 9 Abseits bekannter Pfade**
Panoramawandern auf dem Petraio24
- 10 Stilvolle Kaffeepause**
Zu Besuch im Gran Caffè Gambirinus26
- 11 Rein in die Zeitmaschine**
Spurensuche im Parco archeologico di Pompei28
- 12 Aus Regen wird Champagner**
Die Schirm-Manufaktur Mario Talarico dal 186030
- 13 Glückslieder aus Neapel**
Konzerte und Tarantella bei Napulitanata32
- 14 Wo ist Lila?**
Auf den Spuren von Elena Ferrante34
- 15 Inselidylle in der Stadt**
Verzaubert vom Borgo Marinari36
- 16 Essen wie bei Mamma**
Traditionsküche in der Cantina del Gallo38
- 17 Marktbummel in der Antike**
Abtauchen in La Neapolis Sotterrata40
- 18 Salon des Lichts**
Der Prachtbau Galleria Umberto I42
- 19 Una graffa, per favore!**
Glückspause im Chalet Ciro44
- 20 Zu Hause bei San Gennaro**
Die Cattedrale di Santa Maria Assunta46





- 21 Silber trifft Lava**
Schmuckschätzchen im
Face Shop48
- 22 Einfach anziehend!**
Ein Besuch im Museo della
Moda Napoli50
- 23 Viva la Pizza!**
Auf dem Food-Festival
Napoli Pizza Village52
- 24 Oase in der Altstadt**
Relaxen auf der
Piazza Bellini54
- 25 Dolcefarniente**
Panorama-Show im
Parco Virgiliano56
- 26 Tunnel der Geschichten**
Auf Entdeckungstour in der
Galleria Borbonica58
- 27 Poesie, Musik und Drinks**
Wein- und Cocktail-Bar in
der Libreria Berisio60
- 28 Zum Nasereiben**
Die Büste von Pulcinella
in der Altstadt62
- 29 Natur voller Legenden**
Ausflug zum Lago d'Averno
bei Pozzuoli64
- 30 Eiskalte Köstlichkeiten**
Dahinschmelzen in der
Gelateria Casa Infante66
- 31 Ein Viertel im Aufschwung**
Spaziergang durchs
Rione Sanità68
- 32 Krippenzauber im Kloster**
Certosa e Museo di
San Martino70
- 33 Duftendes Capri-Glück**
Die Parfümerie Carthusia
in der Altstadt72
- 34 Una pizza buonissima!**
Die Pizzeria Laezza in den
Quartieri Spagnoli74
- 35 Neapel kompakt**
Am Puls der Stadt in
Spaccanapoli76
- 36 Auf dem Platz der Könige**
Piazza del Plebiscito78
- 37 Eldorado für Naschkatzen**
La Sfogliatella Mary in der
Galleria Umberto I80
- 38 Marktstraße des Genusses**
La Pignasecca bei den
Quartieri Spagnoli82
- 39 Aktiviere dein Glück!**
Der Laden Cosmos Artigianato
Napoletano84
- 40 In Pastell gemalt**
Ausflug nach Procida zur
Marina di Corricella86

... noch mehr Glück für dich



- 41 In Gemälden schwelgen**
Kunstgenuss im Museo di Capodimonte88
- 42 Burg auf einem Glücksei**
Auf dem Dach des Castel dell'Ovo90
- 43 Platz an der Sonne**
Die Küste am Porticciolo von Mergellina92
- 44 Eine echte Theaterperle**
Besuch im Teatro Bellini di Napoli94
- 45 Ab in den Untergrund**
Legenden und Gemüse in Napoli Sotterranea96
- 46 Lust auf Meer**
Bootstour mit O' Nas' e Cane98
- 47 Get the Positano-Look!**
Boutique Antica Sartoria by Giacomo Cinque100
- 48 Über den Wellen**
Auf der Pontile Nord di Bagnoli102
- 49 Tief durchatmen!**
Spaziergang durch den Park der Villa Floridiana104
- 50 Boulevard mit Glücksecken**
Von der Via Chiaia bis zum Meer106
- 51 Napoli à la carte**
Osteria Il Gobetto in den Quartieri Spagnoli108
- 52 Schatzkammer der Antike**
Das Museo Archeologico Nazionale di Napoli110
- 53 Gipfelträume auf Capri**
Tagesausflug nach Anacapri mit Monte Solaro112
- 54 Flanieren und spazieren**
Sonntags auf der Promenade von Neapel114
- 55 Erfrischend anders**
Caffè und Cocktail-Bar Barrio Botanico116
- 56 Vom Meer in den Himmel**
Hoch hinaus mit der Funicolare di Mergellina118
- 57 Im Zitronenparadies**
Die Likörfabrik Limoné in der Altstadt120
- 58 Entspannt runterkommen**
Auf dem Treppenweg Pedementina di San Martino122
- 59 Kunst unter der Lupe**
Im Mikrokosmos des Museodivino124
- 60 Willkommen im Mittelalter**
Auf dem Weg zum Castel Nuovo am Hafen126



- 61 Wo sich die Fische küssen**
Borgo Marechiaro an der
Posillipo-Küste128
- 62 Bitte aussteigen!**
Kunst in der U-Bahn-Station
Toledo130
- 63 Forza Napoli sempre!**
Torjubel im Stadio Diego Armando
Maradona132
- 64 Tradition und Gourmet**
Zu Gast in der Pizzeria 1906
Imperatore134
- 65 Theater unterm Bett**
Abstieg ins antike Teatro
Greco-Romano136
- 66 Neapels Schokoladenseite**
Süße Verführung in der
Cioccolateria Gay Odin138
- 67 365 Tage Weihnachten**
Krippenkunst in der Via
San Gregorio Armeno140
- 68 Lustwandeln im Grünen**
Der Schlosspark Real Bosco
di Capodimonte142
- 69 Tanz auf dem Vulkan**
Ausflug zum Krater
des Vesuvs144
- 70 Straßenmarkt mit Panorama**
Spaziergang über den
Mercatino di Posillipo146
- 71 Purer Veggie-Genuss**
Ristorante Amico Bio Napoli –
Un Sorriso Integrale148
- 72 Schön schlummern**
The Bellini House
Bed & Breakfast150
- 73 Neapel auf zwei Rädern**
Panorama-Radeln entlang
der Küste152
- 74 Refugium unter Palmen**
Mußestunden im Orto Botanico
di Napoli154
- 75 Sundowner am Jachthafen**
Die Bar Transatlantico am
Borgo Marinari156
- 76 Plätscherndes Glück**
Fontana del Nettuno auf der
Piazza Municipio158
- 77 Ein Märchen im See**
Casina Vanvitelliana im
Lago del Fusaro160
- 78 Shopping mit Flair**
Von der Via Scarlatti zur
Via Luca Giordano162
- 79 Himmlische Schneeflocken**
Genussmomente in der
Pasticceria Poppella164
- 80 Das versteckte Pentagramm**
Rundgang auf der Piazza
del Gesù Nuovo166

Dem Himmel so nah

1

360-Grad-Panorama auf dem Castel Sant'Elmo

Wie viel näher kann man dem Himmel eigentlich sein? Egal wohin der Blick fällt, vom Dach der Burg Sant'Elmo eröffnen sich in alle Richtungen traumhafte Panoramen. Bei einer stetigen Windbrise schweifen die Augen vom Bergzug der Apenninen bis zum Vesuv, über das Häusermeer der Stadt und den Hafen mit weißen Kreuzfahrtriesen weiter bis zur Promenade und der Anhöhe von Posillipo.

Den Besuchern macht es offensichtlich großen Spaß, von hier oben nach Orten zu suchen, die sie bereits gesehen haben: „Schau mal, ist das nicht der Fischerhafen von Mergellina?“ „Und dort drüben, das sind doch Spaccanapoli und das Kloster Santa Chiara!“ Aber es gibt noch eine Steigerung: Treppen führen zu einem breiten Rundweg an der Wehrmauer mit einer spektakulären Rundumsicht. Er ist der perfekte Ort für einen Spaziergang bei Sonnenuntergang, wenn

das Meer, die Häuser und Kirchenkuppeln in sanften Rosa-Blau-Tönen schimmern. Es ist nahezu unmöglich, bei dieser fantastischen Aussicht keine Entschleunigung zu erleben. Gelassen findet man hier oben zu sich selbst, gewinnt Abstand vom pulsierenden Stadtleben, seinen Klängen und Stimmen.

Auch viele Einheimische genießen diese ruhigen Momente immer wieder gerne, seitdem die Burg in den 80er-Jahren für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Um auf ihr Dach zu gelangen, fährt man einfach mit dem Aufzug bis ganz nach oben. Schon findet man sich im mittelalterlichen Burghof mit antiken Kanonen wieder und wird dort magisch von der mächtigen Festungsmauer angezogen, hinter der eine himmelblaue Fernsicht wartet. Die Burg Sant'Elmo ist leicht zu finden, denn sie ist von beinahe überall in Neapel sichtbar. Weithin erkennbar thront das sternenförmige Bollwerk auf dem Vomero-Hügel, oberhalb der Certosa di San Martino. Seine herausragende Lage und monumentale Dachterrasse machen es zu einem der atemberaubenden Panorama-Spots in Neapel.

TIPP

In der Burg zeigt das Museo del Novecento Kunst aus dem 20. Jahrhundert.

-
- Castel Sant'Elmo, Via Tito Angelini 22, 80129 Neapel, Tel. +39 081 5 58 77 08
 - ÖPNV: Bus V1, Haltestelle Ple S. Martino, U-Bahn L1, Haltestelle Vanvitelli oder mehrere Funicolari, von dort 5 bis 15 Minuten zu Fuß



Sonne, Strand und Meer

2

Badespaß an der Spiaggia di Posillipo

Dem Klang der Wellen lauschen, den Sand unter den Füßen spüren und ins blaue Meer eintauchen. Heute ist Strandzeit! Mit dem Bus geht es zur Spiaggia di Posillipo, einem herrlichen Badestrand aus Vulkansand. Von der panoramareichen Via Posillipo lässt er sich in seiner ganzen Pracht überblicken. Kein Wunder, dass er sich als längster Sandstrand in Zentrumsnähe großer Beliebtheit erfreut, schließlich ist er traumhaft gelegen: Eingebettet zwischen dem Palazzo Donn'Anna und der rot getünchten Villa Guercia breitet er sich vor einer fantastischen Vesuvkulisse aus.

Bevor der Badespaß losgehen kann, gilt es allerdings noch eine Entscheidung zu treffen: Welcher Lido soll es denn sein? Seit mehr als 100 Jahren teilen sich nämlich zwei Strandbäder den begehrten Sandstreifen:

das Bagno Ideal und das mondäne Bagno Elena, mühelos zu erkennen an einem weit ins saubere Meer ragenden Holzsteg. Über sanften Wellen laden dort Strandliegen zum Energietanken ein, überall duftet es nach Sonnenmilch. Kinder planschen im flach abfallenden Wasser, während sich die Großen in der Beach Bar einen Snack gönnen. Das Publikum ist vielfältig, hin und wieder lässt sich auch mal ein prominenter Gast blicken.

Ein nostalgisch-schicker Flair liegt in der Luft, und das nicht ohne Grund. 1840 war das Bagno Elena der erste Lido der Stadt und durfte seither schon etliche Berühmtheiten begrüßen. Auch Eduardo De Filippo und Richard Wagner haben sich hier erfrischt. Das benachbarte Bagno Ideal rühmt sich hingegen damit, direkt unterhalb eines der bekanntesten Prachtbauten Neapels zu liegen, dem sagenumwobenen Palazzo Donn'Anna. In der Urlaubssaison geht es in beiden Strandbädern gesellig und lebhaft zu, ebenso wie im kleinen Bagno Sirena auf der anderen Seite des Palazzo Donn'Anna. Überschaubarer sind die weiter vom Zentrum entfernten Badestellen wie *la spiaggia di Gaiola*. Einige erreicht man per Boot oder von der Bushaltestelle über längere Fußwege, teils sind sie frei zugänglich.

TIPP

Nachmittags
unter der Woche
ist der Eintritt
inklusive Sonnen-
liege etwas
günstiger.

-
- Spiaggia di Posillipo, Via Posillipo 14 (www.bagnoelena.it)
und Via Posillipo 18 (www.bagnoideal.com), 80123 Neapel
 - ÖPNV: Bus 140, Haltestelle Posillipo



Napoli unplugged

3

Unterwegs in den Quartieri Spagnoli

Nirgends ist man der Seele Neapels näher als in den Quartieri Spagnoli, dem „Spanischen Viertel“. Dort, im Stadtteil Montecalvario, scheint die Zeit in den 1950ern stehen geblieben zu sein. Fast wie eine Filmkulisse wirkt das enge Gassenlabyrinth, das sich steil neben der Via Toledo hinaufzieht. Bunte Wäschestücke baumeln zwischen Balkonen und verzierte Wandaltäre mit Madonnenbildern schmücken die Hauswände. Für die Geräuschkulisse sorgen knatternde *motorini*, die sich gekonnt durch die schmalen Sträßchen schlängeln. Die Menschen leben dicht beieinander in diesem alten Viertel, das im 16. Jahrhundert von den spanischen Besatzern als Soldaten-Quartier errichtet wurde. Bekannte Touristenattraktionen sucht man hier vergeblich, findet aber stattdessen eine große Portion Glück. Manchmal offenbart es sich in

einer kleinen Kirche, wie der S. Maria Francesca Delle Cinque Piaghe, wo Paare für die Erfüllung ihres Kinderwunschs beten. In dem mit Frauenfiguren geschmückten Gotteshaus ist fühlbar, wie tief verwurzelt die Verehrung des Weiblichen im hiesigen Glauben ist. Mitunter liegt das Glück auch direkt auf der Straße, so wie an der Piazza vor dem *Murales Maradona*. Das legendäre Fassadengemälde mit Diego Maradona wurde von Bewohnern im Freudentaumel nach einem Sieg des SSC Napoli angefertigt.

Für bodenständigen Gaumengenuss sorgen urige Trattorien und Pizzerien, die sich auch bei Urlaubsgästen zunehmender Beliebtheit erfreuen. Viele kommen von der Fußgängerzone und werden von den bunten Fähnchen im Vico Giardinetto angelockt.

Plakate mit neapolitanischen Filmstars schmücken die steilen Wege und lassen für einen Moment vergessen, dass die Quartieri lange nicht den besten Ruf genossen. Doch in den letzten Jahren zieht das Viertel gleichfalls Studierende und Kunstschaffende an. Und auch Kulturvereine tragen dazu bei, dass sich die Gegend langsam zu einem Trendviertel entwickelt. Selbst wenn die Reise dorthin von der mondänen Via Toledo noch immer in eine andere Welt führt.

TIPP

Die Trattoria Antica Capri an der Via Speranzella 110 bietet Traditionsküche im rustikalen Ambiente.

- Quartieri Spagnoli, am Hang zwischen Via Toledo und Corso Vittorio Emanuele, 80132 Neapel
- ÖPNV: U-Bahn L1, Haltestelle Toledo

